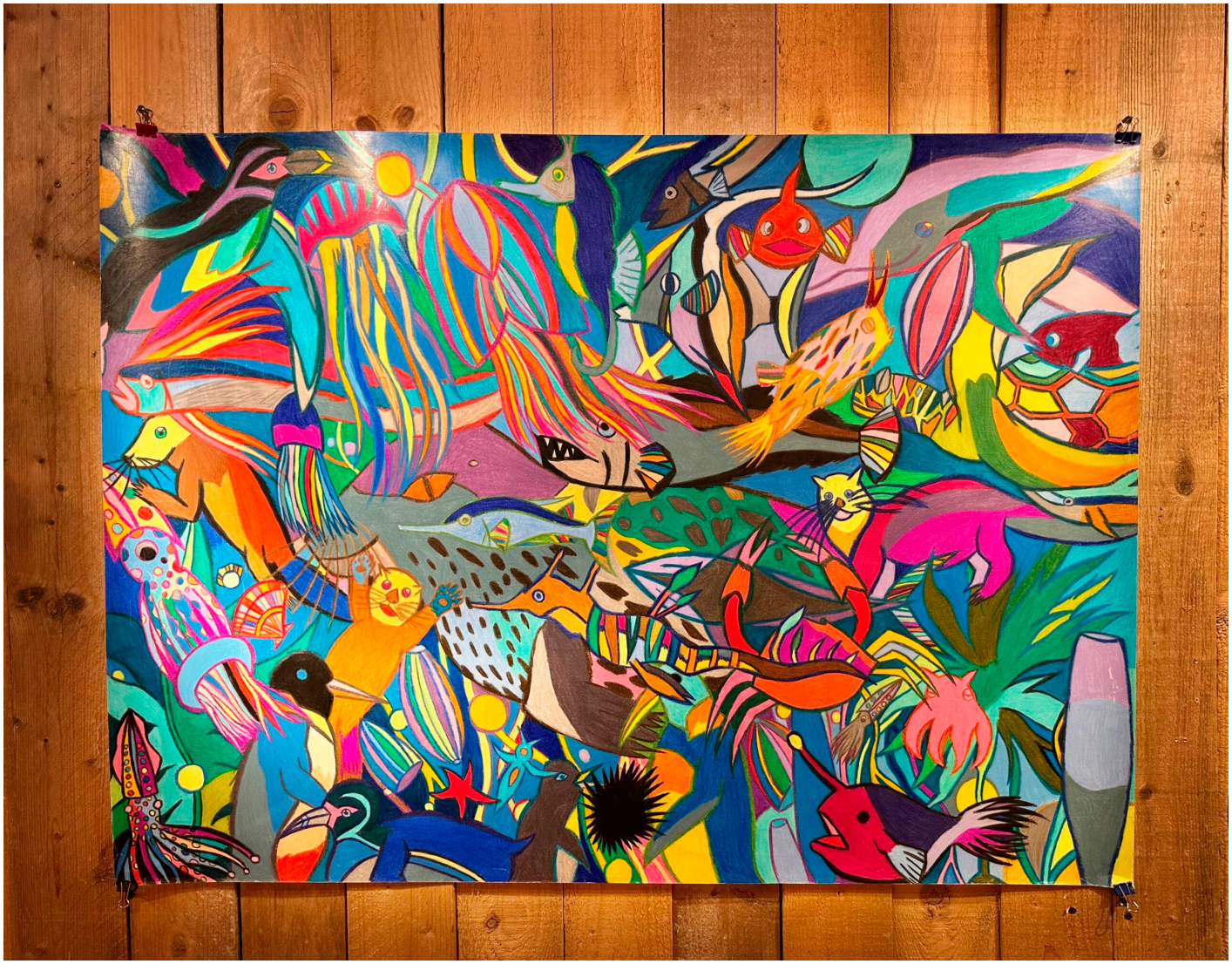
Die Ausstellung Biz’Art – Biz’Art im Jura

Auteur : Hervé Lévy

Date : 3 Juli 2025



Komisch, komisch, sagten Sie komisch? Mit ***Biz’Art – Biz’Art*** erobert die Kunst das Jura.

Wie ist ein Dorf von rund 160 Seelen, das im hintersten Winkel des Juras verloren ist, seit 2022 zu einem Zentrum der Post-Brut-Bewegung geworden? Antwort in der Scheune von Françoise Sablons – der Schöpferin von Textilskulpturen, die wir lieben – und ihrem Sohn Paul (alias Hector,

der die Popkultur auf schöne Weise neuinterpretiert, von Bécassine bis Iron Man). Das Duo kuratiert jedes Jahr eine Ausstellung, bei der man insbesondere, für den Jahrgang 2025, die verträumte Keramik von Taehoon Kim entdeckt und die bizarren Metall-Werke von Philippe Simonnet, der das Eisen in einer Punk-Archäologie bearbeitet „*die danach strebt den Wert und die potentiellen Narrative zu enthüllen, die in den Fossilien der Industrie enthalten sind*“, fasst er zusammen. Während man die fröhliche Apokalypse von Shaun Caton mag, kommt die Entdeckung aus Japan, in der Person von Yuhi Fukuta mit riesigen Pastell-Arbeiten mit Wachs. Hier entfalten sich phantastische Tier-Universen, strahlende Farben und eine Freude, die in diesen unruhigen Zeiten willkommen ist: Ein seelenruhiger vielfarbiger Uhu, Katzen, die mit geöffneten Krallen herumspringen und Quallen mit langen blauen, gelben, grünen Fäden...

Bei Biz’Art - Biz’Art (Le Vaudioux) bis zum 1. Oktober
bizart-bizart.com